

Liebe Leserinnen und
Leser,

wenn Sie dieses Heft in Händen halten, dann steht der IAML-Kongress Ende Juli 2018 in Leipzig kurz bevor. Ich hoffe, dass viele von Ihnen sich als Teilnehmer angemeldet haben. Einen internationalen IAML-Kongress in Deutschland wird es so schnell nicht mehr geben.

Ein weiteres Highlight für IAML Deutschland war in diesem Jahr die erstmalige Teilnahme unserer Ländergruppe an der Musikmesse in Frankfurt im April 2018. Einen ausführlichen Messebericht aus Sicht von IAML Deutschland werden Sie im nächsten Heft von Forum Musikbibliothek lesen können.

In diesem Heft setzt Paul Haas seinen Bericht über den neu eingerichteten MusicSpace an der Universität Oldenburg fort. Auf der Vorder- und Rückseite dieses Heftes haben Sie schon einen Eindruck davon bekommen, was man in Oldenburg unter einem MusicSpace versteht. Im Beitrag von Paul Haas erfahren Sie dann mehr davon, welche Hardware, welche Software und welche Raumkonzepte beim MusicSpace in Oldenburg zum Tragen kommen. Stefan Engl von der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien hält in seinem Beitrag ein Plädoyer für den Beruf des Musikbibliothekars wie auch für die Institution Musikbibliothek. Seine Argumente sind sicherlich auch auf die Musikbibliothekslandschaft in anderen Ländern übertragbar. Die Teilnehmer bei der Jahrestagung von IAML Deutschland im September 2017 in Münster haben vielleicht schon durch den Vortrag von Moritz Kelber vom Projekt „Verzeichnis deutscher Musikfrühdrucke“ erfahren. Aus seinem Vortrag in Münster ist nun ein Beitrag in diesem Heft entstanden. Moritz Kelber entführt uns in die Zeit der Renaissance, als kurz nach den ersten gedruckten Büchern die ersten Notendrucke erschienen, und beschäftigt sich mit dem Problem der Identität von Notendruckern. Im letzten Langbeitrag finden Sie das Positionspapier „Neue Horizonte“, das in einem zweijährigen partizipativen Prozess von den deutschen Musikhochschulbibliotheken unter der Leitung von Claudia Niebel und der Mit Hilfe der AG-Sprecher Katharina Hofmann und Markus Ecker erarbeitet wurde. Ich wünsche diesem zukunftsweisenden Papier viele Leserinnen und Leser, vor allem bei den entscheidenden Personen in der Hochschulleitung und in der Politik.

Die weiteren Beiträge in diesem Heft bieten einen Einblick in verschiedene Sammlungen und bevorstehende Ausstellungen in Musikbibliotheken. Es freut mich besonders, dass die seit Anfang dieses Jahres bestehende Zusammenarbeit mit IAML Austria bei der Zeitschrift Forum Musikbibliothek schon Früchte trägt. Dieses Heft enthält schon vier Beiträge aus Österreich.

Zum Schluss möchte ich mich an dieser Stelle von Ihnen als Präsident der deutschen IAML-Ländergruppe verabschieden. Meine zwei Amtszeiten gehen mit unserer Mitgliederversammlung am 22.7.2018

Editorial

in Leipzig zu Ende, wo ein neuer Vorstand gewählt werden wird. Mir hat die Vorstandsarbeit in den vergangenen sechs Jahren großen Spaß gemacht, auch wenn sie manchmal sehr zeitaufwändig war. Meine Funktion als Co-Schriftleiter der Zeitschrift Forum Musikbibliothek, die ich zusammen mit Claudia Niebel innehabe, werde ich beibehalten.

Nun wünsche ich Ihnen eine anregende Lektüre dieses Heftes und verbleibe mit besten Grüßen

Ihr Jürgen Diet